



# B E N E F I C U S

Das Magazin für Interessierte, Freunde und Förderer  
des Kinderhospiz Mitteldeutschland.



Kinderhospiz  
Mitteldeutschland.de®

## Zahlen & Fakten



mehr als 50.000

lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche leben derzeit in Deutschland.



28 Entlastungstage

pro Jahr können Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern im Kinderhospiz in Anspruch nehmen.



2 Neue

Koordinatorinnen für den Thüringer Kinderhospizdienst.



45 Sternenkinder

konnten seit 2016 auf dem Sternenkinderfeld in Mühlhausen würdevoll beerdigt werden.



2000 Mal

schenkten wir Familien, in schwierigen Lebenssituationen, bleibende Momente.



## Liebe Freunde und Interessierte, liebe Spender und Förderer,

wenn ich auf die letzte Zeit zurückblicke, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit. Wir durften viele Familien auf ihrem oft so herausfordernden Weg begleiten – mit Zeit, Mut, Zuwendung und dem festen Versprechen, dass niemand diesen Weg allein gehen muss. Jede Begegnung, jede kleine Geste, jedes Lächeln hat gezeigt, wie viel Hoffnung dort wachsen kann, wo Menschen füreinander da sind. Besonders bewegt mich die Kraft

unseres Ehrenamtes. Unsere Familienbegleiter, die mit so viel Herz in die Wohnzimmer der Familien gehen, schenken nicht nur Entlastung, sondern echte menschliche Nähe. Sie tragen dazu bei, dass Geschwisterkinder wieder lachen können, Eltern durchatmen dürfen und das Raum für Trauer da sein darf. Diese Bereitschaft, anderen Halt zu geben, berührt mich immer wieder aufs Neue. In unserer stationären Einrichtung erlebe ich immer wieder, wie kleine Momente zu großen Lichtblicken werden – ein gutes Gespräch, ein gemeinsamer Ausflug, ein entspannender Mo-

ment im Bewegungsbecken oder das warme Abendlicht im Kaminzimmer. Diese Augenblicke prägen unseren Alltag und machen unsere Arbeit so besonders. All das ist nur möglich, weil so viele Menschen – Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Unterstützer – gemeinsam tragen, was für einzelne zu schwer wäre.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Unterstützung. Sie helfen uns, jeden Tag ein Stück Zuversicht zu schenken – und Familien spüren zu lassen: **Ihr seid nicht allein.**

**Nicole Dockhorn**  
Geschäftsführerin



## Im Gespräch mit Susann Gaspar

*In dieser Ausgabe sprechen wir mit Familie Gaspar, deren Tochter schwerkrank ist. Im Mittelpunkt steht ihr Alltag, der von Mut, Liebe und unerschütterlicher Zuversicht geprägt ist.*

*Wir hören zu, wie sie Herausforderungen meistern, Entscheidungen treffen müssen und welche Hoffnungen sie durch schwere Zeiten tragen. Dabei wird spürbar, wie viel Stärke in kleinen Momenten liegt und wie sehr Zusammenhalt eine Familie tragen kann.*

### **Kannst du deine kleine Familie und dich kurz vorstellen?**

Hey, ich bin Mama Susann. Zu meiner kleinen Familie gehören Papa Kai, unsere Söhne Leon und Oskar und unsere Tochter Emilia. Ich selbst bin Marktleiterin einer REWE Filiale in Heringen. Mein Mann ist bei der Bundeswehr und unser

Familie Gaspar gibt einen bewegenden Einblick in ihren Alltag – geprägt von Liebe, Mut und unerschütterlicher Stärke.

großer Sohn studiert in Magdeburg. Oskar geht noch in den Kindergarten. Unser Emilchen leidet unter dem Pitt-Hopkins-Syndrom, das ist eine seltene genetische Erkrankung, die deutschlandweit nur rund 70 Kinder und weltweit ca. 1.500 Kinder betrifft.

### **Wie hat sich euer Alltag seit der Diagnose verändert?**

Das Leben wurde stark auf die Bedürfnisse von Emilchen ausgerichtet. Unser Tagesablauf dreht sich nur um Therapien, Schule und Betreuung. Da kommt man natürlich an seine Grenzen. Wir sind sehr eingeschränkt im Familienleben, viele Aktivitäten richten sich nach Emilchen's Zustand und Therapiebedarf. Auch die berufliche Vereinbarkeit ist häufig schwierig. Vieles was bspw. an Papierkram unter der Woche nicht geschafft wird, muss dann am Sonntag nachgeholt werden.

### **Wie wurdet ihr auf das Kinderhospiz Mitteldeutschland aufmerksam?**

Durch die Spendenboxen in meiner REWE Filiale kamen wir das erste Mal mit dem Kinderhospiz in Berührung. Man wusste zwar, dass es solche Einrichtungen gibt, aber es war einem fremd. Erst durch die Situation der Familie wurde das Thema konkreter. Vor vier Jahren waren wir zum ersten Mal vor Ort in Tambach-Dietharz, um uns die stationäre Einrichtung anzuschauen. Ursprünglich hatten wir es uns wie ein Krankenhaus vorgestellt

und es mit Trauer und Tod verbunden – aber so ist es überhaupt nicht!

„ Der Besuch dort zeigte, dass es ein schöner und freundlicher Ort ist – eher wie ein Urlaubsort als ein Krankenhaus. “



Mitten in der Natur. Das Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz.

### **Wie unterstützt REWE Ost das Kinderhospiz Mitteldeutschland?**

Betonen muss ich an der Stelle, dass REWE schon seit 2005 das Kinderhospiz unterstützt. Wir haben an unse-

ren Kassen und an unseren Pfandautomaten Spendenboxen stehen. Wir beteiligen uns auch an jährlichen Spendenaktionen, wie bspw. der Weihnachtswunder-Aktion.

### **Ihr seid nächstes Jahr selbst im stationären Bereich. Gibt es etwas, worauf ihr euch besonders freut?**

Wir freuen uns tatsächlich auf den Snoezelenraum. Emilchen liebt Lichter, Wasser und Klänge - das wird ihr absolutes Highlight! Besonders freuen wir uns aber darauf, als Familie wieder gemeinsam Zeit verbringen und Kraft schöpfen zu können.

» Eine Auszeit ist genau das, was wir brauchen. «



### **Wie kam es zu der Diagnose?**

Zu Beginn dachten wir, wir haben ein gesundes Kind, bis sie wenige Monate nach der Geburt einen epileptischen Anfall bekam. Eine Ärztin sagte nach einer Untersuchung, dass mit Emilchen etwas nicht stimmt. Das war ein unglaublicher Schockmoment und Seitenhieb. Viele weitere Tests und Untersuchungen folgten. Diese Ahnungslosigkeit war unfassbar schlimm, die ganze Zeit nicht zu wissen, was es ist...

Nach einem Gen-Test erhielten wir einen Anruf, ob wir noch in der gleichen Woche kommen können. Dort erhielten wir die Diagnose. Die Ärztinklärte uns auf und das was man in diesem Moment hört, ist all' das, was dein Kind nie können wird.

Es bricht in dem Moment einfach alles zusammen. Es war ein sehr stiller Moment. Ich konnte kaum etwas sagen. Meine Gedanken kamen und

gingen. Mein Mann und ich haben uns den ganzen Tag nicht mehr unterhalten, es war einfach still.

### **Was hat euch nach der Diagnose geholfen?**

Unsere Ärztin wusste auch nicht weiter, jedoch stieß sie bei der Recherche auf eine Eltern-WhatsApp-Gruppe. Geholfen hat mir relativ schnell eine Anfrage an diese Elterngruppe. Es war für mich der erste Moment, in dem ich gemerkt habe, dass wir doch nicht ganz alleine sind.

Es hat mich tatsächlich etwas aufgefangen und tut es auch heute noch. Wir machen auch einmal im Jahr ein „Pitti-Treffen“. Dann treffen wir uns irgendwo in Deutschland, um uns auszutauschen und zu unterstützen.

### **Wie erging es den Geschwistern mit der Diagnose von Emilia?**

Unser großer Sohn war zunächst überfordert mit der Situation. Er war zu dem Zeitpunkt der Diagnose 15 Jahre. Es war einfach schwer.

„Unser kleiner Sohn kennt Emilia nicht anders. Er verhält sich sehr liebevoll ihr gegenüber. Er hilft ihr und erkennt Zeichen, wenn sie etwas Bestimmtes möchte. Er hat keine Berührungsängste und zeigt zunehmend Verständnis. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn er Emilia füttert und auf sie reagiert“, erklärt Susann Gaspar.





Wir heißen unsere beiden neuen Koordinatorinnen Annika und Kristin HERZLICH bei uns im Team WILKOMMEN! Natürlich möchten sich die beiden auch selbst ganz kurz einmal vorstellen:

## Hey ihr Lieben, ich bin Annika!

Bevor ich Koordinatorin beim Thüringer Kinderhospizdienst im Regionalbereich Erfurt wurde, war ich bereits vier Jahre ehrenamtlich als Familienbegleiterin tätig. Es gibt viele Momente, die an meiner Arbeit besonders sind. Zum Beispiel die Nähe, die entstehen darf, wenn wir den Menschen Raum geben, ihre Wünsche, Sorgen und Gefühle offen zu zeigen. Die Ruhe zum Zuhören und Mitfühlen - das bereichert auch mein eigenes Denken und Fühlen. Besonders berühren mich die Herzensmomente, in denen echte Beziehung entsteht. Augenblicke in denen ich große Dankbarkeit empfinde.

## Neue Koordinatorinnen für den Thüringer Kinderhospizdienst

## Hallöchen, ich bin die Kristin!

Ich bin neue Koordinatorin im Regionalbereich Schmalkalden und kenne den Thüringer Kinderhospizdienst aus der Netzwerkarbeit im Erwachsenenendienst. Bereits hier haben wir uns schon immer gut ergänzt und unkompliziert zusammengearbeitet.

Das Besondere an der Arbeit sind für mich die Flexibilität und die Vielschichtigkeit, sowie die Aufgabe Familien individuell auf ihrem Weg zu begleiten, Verlässlichkeit zu bieten und so auch eine Entlastung zu sein.

” Wir freuen uns darauf, Kinder und ihre Familien feinfühlig, fürsorglich und mit viel Mitgefühl begleiten zu dürfen! “



Scan den Code und gelange direkt zur Website.

[www.thueringer-kinderhospizdienst.de](http://www.thueringer-kinderhospizdienst.de)





Ehrenamtliche  
begleiteten die Kin-  
der beim Ausflug.

## Ehrenamt mit Herz – Engagement im Thüringer Kinderhospizdienst

**D**ie Ehrenamtlichen des Thüringer Kinderhospizdienstes sind das Herz unserer Arbeit. Sie begleiten Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern im Alltag, schenken Zeit, Entlastung und ein Stück Normalität – dort, wo Kraft und Raum oft fehlen. Ob beim Spielen mit Geschwistern, beim Zuhören, in Gesprächen oder einfach in stillen Momenten des Daseins: Sie geben Wärme, Halt und spürbare Unterstützung.

Die Ausbildung ist umfassend und bereitet sorgsam auf diese besondere Aufgabe vor, doch das Wertvollste bringen die Ehrenamtlichen selbst mit: Empathie, Geduld und die Bereitschaft, Menschen in schweren Zeiten nicht allein zu lassen. Viele berichten von tief berührenden Begegnungen, die lange nachwirken und ihnen selbst neue Perspektiven schenken. Ehrenamt bedeutet hier: Mut schenken, Trost geben und Familien ein Stück Last abnehmen. Wer sich enga-

giert, erlebt ehrliche Dankbarkeit – und die Gewissheit, dass sein Einsatz einen echten Unterschied macht.

Haben Sie auch Interesse? Kontaktieren Sie uns gern über: [info@kinderhospiz-mitteldeutschland.de](mailto:info@kinderhospiz-mitteldeutschland.de)



Scan den Code und  
gelange direkt zur  
Website.



## Geschwister- freizeit Sommer 2025



**F**ünf tolle Tage voller Mut, Gemeinschaft und Leichtigkeit. Die Geschwisterfreizeit 2025 führte uns vom 27. Juli bis 1. August nach Zorge im Harz. Vierzehn Geschwisterkinder erlebten eine Woche voller Begegnung, Bewegung und wohltuender Leichtigkeit. Im gemütlichen Selbstversorgerhaus entstand schnell Vertrauen, Verbundenheit und spürbares Mit-

einander. Höhepunkte waren die Street-Racket-Aktion, das mutige Klettern im Clip & Climb sowie ein fröhlicher Badetag. Viele besondere Momente schenkten Nähe, Mut und neue Kraft – gefördert und unterstützt durch „Aktion Kindertraum.“



*Geschwister lebensverkürzt erkrankter Kinder tragen oft Verantwortung und emotionale Lasten, die im Alltag wenig Raum finden. Die Geschwisterfreizeit bietet eine geschützte Auszeit, in der sie eigene Bedürfnisse wahrnehmen, sich ausprobieren und neue Kraft schöpfen können. Begleitet von Fachkräften erleben sie gemeinsame Aktivitäten, kreative Angebote und wohlthuende Ruhe. Die Freizeit stärkt Selbstvertrauen, entlastet Familien und zeigt Geschwistern: Ihr seid wichtig.*

# Jahresrückblick

Ein Jahr, das von Engagement, Wachstum und Zusammenarbeit geprägt war. Wir ziehen Bilanz und schauen gestärkt nach vorn.



## Zum Tag des offenen Kinder- und Jugendhospiz

Am 21. Juni 2025 öffnete unser Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz seine Türen. Es ist immer wieder **ein Tag voller Freude und Begegnungen, an dem Familien, Partner, Mitarbeiter und Unterstützer**



Über 400 Besucher kamen bei bestem Wetter nach Tambach-Dietharz.

**zusammenkommen**, um gemeinsam innezuhalten, Fragen zu stellen und aktuelle Entwicklungen zu besprechen. Neben interessanten Einblicken in unsere stationäre Einrichtung, gab es auch kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Momente und vielfältige Mitmachaktionen. Doch das absolute Highlight war die Verlosung unserer Spendenschwalbe!



## Die Spendenschwalbe

Was für eine verrückte Aktion?! Die Spendenschwalbe ist ein Elektroroller und für ein Jahr in guten Händen: Denn im Rahmen unserer Aktion verlosen wir das Fahrzeug kostenfrei bis zum nächsten Tag der offenen Tür zur



Udo Friedrich aus Merane – der erste Gewinner der „Spendenschwalbe“.

### Wie kann ich teilnehmen?

Am Tag der offenen Tür kannst du vor Ort an der Verlosung teilnehmen.

freien Nutzung an eine engagierte Person mit Wohnsitz in Deutschland. Ziel ist es, Aufmerksamkeit für die Arbeit des Kinderhospiz Mitteldeutschland zu schaffen, inspirierende Geschichten zu erzählen – und mit einer kleinen Geste Großes zu bewirken.

### Was erwartet den Gewinner?

Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält die Spendenschwalbe für ca. ein Jahr zur freien Nutzung, inklusive vieler schöner Momente, vielleicht kleiner Abenteuer und der Chance, anderen Mut zu machen.



Scan den Code und gelange direkt zur Website.

[spenden-schwalbe.de](https://spenden-schwalbe.de)

## Tag der Kinderhospizarbeit

Auch in diesem Jahr hat die **Bäckerei Bergmann** mit großem Engagement den **Tag der Kinderhospizarbeit** unterstützt – und das mit einem beeindruckenden Ergebnis. Insgesamt 25.625 Apfelmus-Pfannkuchen wurden verkauft, fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Jeder einzelne stand symbolisch für Solidarität, Wärme und



Hoffnung für betroffene Familien. Die Bäckerei Bergmann bringt es selbst auf den Punkt: Ein neuer Rekord, getragen von Menschen, die mit ihrem Kauf zeigen, dass sie schwerkranke Kinder nicht allein lassen. Wir sagen von Herzen Danke für diese kraftvolle Unterstützung, die weit über Zahlen hinausgeht – und ein wunderbares Zeichen der Gemeinschaft setzt.





## Raum für Trauer

Im April 2025 fand die Eröffnung von unserem „Raum für Trauer“ in Nordhausen statt. An diesem Tag konnte ein erster Einblick in unsere Räumlichkeiten geworfen werden.

Der Raum für Trauer versteht sich als offenes und niedrigschwelliges Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche. Sie können hier Beratung und Begleitung erhalten - individuell, einfühlsam und ohne Zeitdruck. Wir unterstützen sie,

auf behutsame Weise, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. In Einzelbegleitungen oder Gruppenangeboten geht es nicht darum, Trauer „schnell zu verarbeiten“, sondern vielmehr darum, sie anzunehmen und gemeinsam Wege zu finden.

» Wir begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Familien einfühlsam durch die schwierige Zeit der Trauer. Mit individuellen Angeboten, Gesprächen und kreativen Methoden schaffen wir Raum für Austausch, Trauerbewältigung und neue Hoffnung. «



Scan den Code und gelange direkt zur Website.

[www.raum-trauer.de](http://www.raum-trauer.de)



## Sternenkinderarbeit

Jedes Jahr am Freitag vor Totensonntag kommen in Mühlhausen Familien und Angehörige zusammen, um ihrer Sternenkinder zu gedenken. Am 21. November 2025 erfüllt sich die Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof mit warmem Licht, einer berührenden Rede und einfühlsamen Liedern einer Sängerin. Für jedes Kind wird eine Kerze entzündet – ein stilles Zeichen der Liebe. Gemeinsam gehen wir anschließend zum Sternenkinder-



Jede dritte Schwangerschaft endet statistisch gesehen mit einer Fehlgeburt – ein stiller Schmerz, der Familien tief trifft. Lange wurden diese kleinen Menschen anonym und ohne die Eltern verabschiedet. Heute bietet der Thüringer Kinderhospizdienst in Mühlhausen einzigartige Einzelbestattungen bis zur 24. SSW an. Gemeinsam mit den Familien gestalten wir eine liebevolle Trauerfeier, die jedem Sternenkind Würde, Nähe und einen festen Platz in der Familie und in unserer Gesellschaft schenkt. Niemand muss den Weg des Abschieds allein gehen.

feld, das in ein sanft leuchtendes Ambiente gehüllt ist. Kerzen umrahmen die Grabfelder, der Erinnerungsbaum erstrahlt durch Lichterketten. Für jedes Kind wird ein Schmetterling aufgehängt, Briefe werden im Feuer gen Himmel geschickt, begleitet von ruhiger Musik. Bei einer Tasse warmen Tee klingt die Feier aus. Diese besondere Zeit des Erinnerns steht allen offen und schenkt betroffenen Familien einen geschützten Raum, in dem ihre Kinder sichtbar bleiben dürfen.

## Starke Unterstützer – Menschen und Unternehmen, die uns tragen

Unsere Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland gelingt nur dank vieler Unterstützer, die Zeit, Vertrauen und Hilfe schenken. Gemeinsam zeigen sie: Hilfe wirkt.

### Deutsche Weinprinzessin Emma Meinhardt

Was als spontane Begegnung begann, wurde zu einer außergewöhnlichen Unterstützeraktion: Weinkönigin Emma Meinhardt machte das Kinderhospiz Mitteldeutschland zu ihrem Herzensprojekt – und Wein-

güter der Region Saale-Unstrut schlossen sich an. Mit dem Charity-Wein setzten das Thüringer Weingut Zahn, Weingut Herzer, Weingut Thürkind, das Wein- und Sektgut Hubertus Triebe, Köhler's Weinscheune und das Weinhaus Vollandt ein starkes Zeichen. Auf Festen, bei ihrer Wahl zur Weinmajestät und in den sozialen Medien trug Emma die Idee weiter. So wuchs aus Leidenschaft und Gemeinschaft eine beeindruckende Spendenbewegung, die bereits über 4.200 Euro für das Kinderhospiz gesammelt hat.



Auf der Website des Kinderhospiz Mitteldeutschland können Sie ganz einfach Ihre **eigene Spenden-Kampagne** starten.

[www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de](http://www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de)



Scan den Code und gelange direkt zur Website.



### Heart Trooper – Truppe mit Herz

Die Heart Trooper – eine junge „Truppe mit Herz“ – engagieren sich seit fast zehn Jahren für schwerkranke Kinder und das Kinderhospiz Mitteldeutschland. In ihrer Freizeit organisieren sie kreative Spendenaktionen, Bastelnachmittage und Besuche bei Familien, um Kindern unbeschwerte Momente fern des Klinikalltags zu schenken. Mit Mut, Humor und viel Leidenschaft machen sie auf die Arbeit des Kinderhospizes aufmerksam und sammeln wichtige Unterstützung. 2026 feiern die Heart Trooper ihr 10-jähriges Jubiläum – ein Jahrzehnt voller Herz, Einsatz und echter gelebter Solidarität.

### Viba Sweets – Eine süße Partnerschaft mit großem Herzen

Seit 2016 unterstützt Viba Sweets das Kinderhospiz Mitteldeutschland – eine Verbindung, die mit einer gespendeten Nougatcremetorte begann und sich zu einer starken, verlässlichen Partnerschaft entwickelt hat. Ob Adventskalender-Aktion, Jubiläums-Tombola oder die Spendenbox in der Viba Nougat-Welt: Mit viel Engagement sammelt Viba kontinuierlich Spenden für schwerkranke Kinder und ihre Familien.



Die Zusammenarbeit ist über die Jahre gewachsen und lebt von echter Verbundenheit sowie dem Wunsch, etwas Gutes zu bewirken. Wir sind dankbar für diese langjährige Unterstützung – und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktionen, bei denen aus Süßem echte Hilfe wird.



*Damit wir uns auf jeden Besuch gut vorbereiten können, bitten wir um eine kurze Anmeldung über das Kontaktformular auf unserer Website.*

## Ein Blick hinter die Türen des Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz

**E**inmal im Monat öffnen wir unsere Türen, um Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen. **Der Besucher-Freitag lädt dazu ein, in ruhiger Atmosphäre zu erleben, was unser Kinder- und Jugendhospiz besonders macht: Nähe, Herzenswärme und einen Ort, der Familien in schweren Zeiten trägt.** Am ersten Freitag im Monat zwischen 15 und 18 Uhr füh-

ren wir durch unsere Räume, erläutern unsere Arbeit und beantworten Fragen rund um die stationäre Kinderhospizarbeit. Wer möchte, kann Spenden persönlich übergeben oder beim „Herz-Casting“ mehr über ehrenamtliches oder berufliches Engagement erfahren – im offenen Gespräch und mit Zeit für Austausch.

*Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen und offene Gespräche.*



## Kunsttherapie – Farben drücken aus, was Worte nicht können

In der Kunsttherapie gestalten Kinder mit Farben, Ton oder Papier das, wofür Worte oft fehlen. Freude, Wut, Abschied oder Unsicherheit dürfen sichtbar werden und schenken innere Klarheit. Dieses wertvolle Angebot wäre ohne Spenden nicht möglich.

## Therapeutische Angebote

*Diese Angebote schenken Kindern und ihren Familien Momente der Ruhe, der Ausdruckskraft und des inneren Ankommens – kleine Inseln der Entlastung in einer oft schweren Zeit.*

## Klangschalenthherapie – Wenn Töne tragen

**S**anfte Schwingungen, warme Klänge und ein Raum voller Ruhe: Die Klangschalenthherapie schenkt unseren Kindern Momente, in denen Spannung weicht und Atmung leichter wird. Ob am Pflegebett, im Aktiv- oder Snoezelenraum, die Schalen helfen beim Entspannen, können Schmerzen mildern und schaffen ein Gefühl von Sicherheit. Für viele Kinder ist es ein kurzer Augenblick, in dem die Welt stillzustehen scheint.



# Mit Herz und Leidenschaft, in jedem Bereich

Was macht die Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz zu etwas ganz besonderem?



**Lisa Preis**

Duale Studentin – Soziale Arbeit

Als duale Studentin der Sozialen Arbeit erlebt sie im Kinderhospiz berührende Momente. Es bewegt Lisa, kranke Kinder und ihre Eltern lachen zu sehen. **Mit ihrem Studium, das psychosoziale Unterstützung und Kinderschutz umfasst, möchte sie Familien noch gezielter helfen** – denn für Lisa bedeutet soziale Arbeit vor allem Menschlichkeit.



**Elke Umbreit**

Mitarbeiterin Hausservice

Seit 2019 sorgt Elke im Hausservice des Kinder- und Jugendhospizes für Ordnung und eine wohlthuende Atmosphäre. Die Arbeit und das Team liegen ihr stets am Herzen. **Ende des Jahres geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und möchte die Busreisen nachholen, die sie mit ihrem verstorbenen Mann geplant hatte.** Dank der Unterstützung von Familie und Kollegen blickt sie heute zuversichtlich nach vorn.



**Pascal Schneider-Lange**

Pflegefachmann

Pascal arbeitet gern im Kinderhospiz, weil er Familien in einer ihrer schwersten Lebensphasen dabei unterstützen kann, Liebe, Normalität und Trost zu erleben. Ihn berührt täglich, wie sehr ein Lächeln, eine Berührung oder ein stiller Moment Kraft schenken können.

**Für ihn bedeutet Pflege, fachlich sicher zu handeln und gleichzeitig mit dem Herzen präsent zu sein.** Jeder Mensch wird individuell begleitet – eine Aufgabe, die anspruchsvoll und wertvoll zugleich ist. Als Hygienebeauftragter sorgt Pascal zudem dafür, dass im Pflegebereich jederzeit die höchsten Standards eingehalten werden.

# HERZ CASTING

[www.herzcasting.de](http://www.herzcasting.de)

## Werde unser Pflegestart!



**Kinderhospiz  
Mitteldeutschland.de®**



10

FEB

Wir eröffnen das **neue Regionalbüro des Thüringer Kinderhospizdienstes** am Hirschlachufer 83a in Erfurt.



27



JUNI

Wir freuen uns Sie im Sommer zum **Tag des offenen Kinder- und Jugendhospizes** in Tambach-Dietharz begrüßen zu dürfen.



10

FEB

Zum **Tag der Kinderhospizarbeit** könnt ihr auf unseren Social-Media-Kanälen   alles über die vielen besonderen Aktionen und Beiträge erfahren.

SEPT

Wir beteiligen uns mit einer tollen Aktion am deutschlandweiten, durch den Bundesverband Kinderhospiz e.V. initiierten, **Kinder-Lebens-Lauf 2026**



29

NOV

Wir möchten Sie dazu einladen auch in diesem Jahr unseren gemütlichen **Weihnachtsmarkt** im Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz zu besuchen.



# Save the date

Ein Überblick, welche Termine Sie auf keinen Fall in **2026** verpassen sollten.



*Vielen Dank.*

» Ihre Unterstützung  
kann Familien helfen,  
niemals den Mut und die  
Kraft zu verlieren »

**Gemeinnützige Kinderhospiz  
Mitteldeutschland GmbH**

Geschäftsstelle & Gesellschaftssitz  
Harzstraße 58  
99734 Nordhausen

Telefon 03631. 4608910

Fax 03631. 4608911

E-Mail [info@kinderhospiz-  
mitteldeutschland.de](mailto:info@kinderhospiz-mitteldeutschland.de)

Web [kinderhospiz-mitteldeutschland.de](http://kinderhospiz-mitteldeutschland.de)

**SPENDENKONTO**

IBAN: DE28 3702 0500 0003 5669 00

BIC: BFSWDE33XXX

Sozialbank Köln

QR-Code scannen und direkt zur  
Spendenplattform gelangen.

